

Jahresabschluss

2010

Bilanz
zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2009 EUR
A k t i v a				
B. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	331.300,00	353.257,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	29.207.330,92	15.567.040,92		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.208.092,46	1.242.528,46		
4. technische Anlagen	5.491.960,00	5.048.950,00		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.290.651,00	1.370.327,00		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.385.001,09	24.689.528,90		
	<u>66.583.035,47</u>	<u>47.918.375,28</u>		
	66.914.335,47	48.271.642,28		
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	786.181,72	657.018,92		
	<u>786.181,72</u>	<u>657.018,92</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.623.029,76	5.030.668,20		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
2. Forderungen an den Krankenhausträger	5.289.058,34	3.503.182,33		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.640.293,04	1.463.228,04		
- davon nach der BpflV				
EUR 1.228.379,09 (Vorjahr EUR 51.314,09)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
6. Sonstige Vermögensgegenstände	7.409.377,38	7.733.240,50		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.597.575,40 (Vorjahr EUR 6.954.120,40)				
	<u>21.961.758,52</u>	<u>17.730.319,07</u>		
	125.439,07	127.111,10		
	<u>22.873.379,31</u>	<u>18.514.449,09</u>		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.684,47	62.615,16		
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
2. andere Abgrenzungsposten				
	<u>89.848.399,25</u>	<u>66.848.706,53</u>		
	89.848.399,25	66.848.706,53		
P a s s i v a				
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	2.190.856,00	2.182.906,00		
2. Kapitalrücklage	5.437.406,00	0,00		
3. Gewinnrücklagen				
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	300.000,00	0,00		
c) freie Gewinnrücklage	597.509,26	597.509,26		
d) andere Gewinnrücklage	226.028,79	0,00		
5. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	-1.528.343,82		
	<u>8.751.800,05</u>	<u>1.252.071,44</u>		
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	10.092.518,39	10.668.008,39		
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	43.612.980,39	35.952.849,20		
	<u>53.705.498,78</u>	<u>46.620.857,59</u>		
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.202.194,00	0,00		
3. sonstige Rückstellungen	7.748.942,82	4.008.996,82		
	<u>13.951.136,82</u>	<u>4.008.996,82</u>		
D. Verbindlichkeiten				
2. Erhaltene Anzahlungen	630,00	77.973,43		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 630,00 (Vorjahr EUR 77.973,43)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	844.660,98	617.408,26		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 844.660,98 (Vorjahr EUR 617.408,26)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	5.317.574,10	4.342.789,08		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.317.574,10 (Vorjahr EUR 4.342.789,08)				
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.040.558,19	3.152.678,29		
- davon nach der BpflV				
EUR 3.536,56 (Vorjahr EUR 293.112,71)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.040.558,19 (Vorjahr EUR 3.152.678,29)				
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.004.784,65	5.987.385,64		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 506.981,60 (Vorjahr EUR 403.318,88)				
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.092.621,10	746.911,33		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.092.621,10 (Vorjahr EUR 746.911,33)				
	<u>13.300.829,02</u>	<u>14.925.146,03</u>		
	139.134,58	41.634,65		
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
	<u>89.848.399,25</u>	<u>66.848.706,53</u>		
	89.848.399,25	66.848.706,53		

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	59.502.929,99	55.804.543,70
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.414.751,20	3.528.159,76
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	19.057,31	29.457,41
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.293.071,00	1.290.846,31
8. sonstige betriebliche Erträge	4.740.771,50	3.687.064,32
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 25.134,79 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>68.970.581,00</u>	<u>64.340.071,50</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	35.177.602,89	33.631.388,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.762.259,02	9.324.328,19
- davon für Altersversorgung EUR 3.357.122,96 (Vorjahr EUR 3.023.065,67)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.869.280,72	4.916.700,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.019.955,61	5.988.901,11
	<u>55.829.098,24</u>	<u>53.861.318,48</u>
Zwischenergebnis	<u>13.141.482,76</u>	<u>10.478.753,02</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.135.456,81	7.609.866,29
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 559.133,44 (Vorjahr EUR 539.958,07)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.908.147,18	1.696.559,94
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	5.964.936,22	7.368.660,21
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	173.364,46	244.496,10
	<u>1.905.303,31</u>	<u>1.693.269,92</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.911.006,77	1.699.143,03
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.629.358,30	11.191.457,70
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>13.540.365,07</u>	<u>12.890.600,73</u>
Zwischenergebnis	<u>1.506.421,00</u>	<u>-718.577,79</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	340.587,65	9.930,45
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	189.561,97	194.110,54
	<u>151.025,68</u>	<u>-184.180,09</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.657.446,68	-902.757,88
28. außerordentliche Erträge	400.647,18	0,00
30. außerordentliches Ergebnis	400.647,18	0,00
31. Steuern	3.721,25	4.639,94
32. Jahresüberschuss	<u>2.054.372,61</u>	<u>-907.397,82</u>
33. Verlustvortrag	-1.528.343,82	-620.946,00
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	526.028,79	0,00
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>-1.528.343,82</u>

Anlagennachweis												
	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	Restbuchwert zum 31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	1.489.591,03	89.595,59	0,00	0,00	1.579.186,62	1.136.324,03	111.562,59	0,00	0,00	1.247.886,62	331.300,00	
B.II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	35.195.938,75	11.593.717,51	2.898.193,64	0,00	49.687.849,90	19.628.897,83	851.621,15	0,00	0,00	20.480.518,98	29.207.330,92	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.891.263,70	0,00	0,00	0,00	1.891.263,70	648.735,24	34.436,00	0,00	0,00	683.171,24	1.208.092,46	
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. technische Anlagen	16.264.159,95	110.286,98	896.535,68	0,00	17.270.982,61	11.215.209,95	563.812,66	0,00	0,00	11.779.022,61	5.491.960,00	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	8.183.492,44	269.898,37	0,00	15.521,60	8.437.869,21	6.813.165,44	349.574,37	0,00	15.521,60	7.147.218,21	1.290.651,00	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.689.528,90	8.490.201,51	-3.794.729,32	0,00	29.385.001,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.385.001,09	
	86.224.383,74	20.464.104,37	0,00	15.521,60	106.672.966,51	38.306.008,46	1.799.444,18	0,00	15.521,60	40.089.931,04	66.583.035,47	
	87.713.974,77	20.553.699,96	0,00	15.521,60	108.252.153,13	39.442.332,49	1.911.006,77	0,00	15.521,60	41.337.817,66	66.914.335,47	

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf eine Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Für den Pflegeheimbereich wurde gem. § 4 Abs. 3 Nr. 2 PBV eine nach Anlage 2 der PBV gegliederte GuV erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

Infolge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen stillen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde infolge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 0,05 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF)

ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00. Der Zuschreibungsbetrag für 361.557 qm in Höhe von EUR 11.551.300,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 6.113.894,00. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 6.445.102,00.

Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 5.098.510,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 51.977.352,43. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	630,00	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	844.660,98	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	5.317.574,10	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	3.040.558,19	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	506.981,60	2.497.803,05	0,00
10. sonstige	1.092.621,10	0,00	0,00
Gesamt	10.803.025,97	2.497.803,05	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 35.719,88 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	34.362,69
sonstige Beratungskosten	1.357,19
	35.719,88

Außerordentliche Erträge in Höhe von EUR 400.647,18 resultieren aus der erstmaligen Abzinsung der Altersteilzeitfälle vor dem 01.01.2010 durch das BilMoG für Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor	Dr. Ralph Marggraf
Pflegedirektor:	Jörg Mielke

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 325.216,45 (Vj. EUR 322.198,47). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)	78.664,81	0,00
Dr. Ralph Marggraf	140.931,76	10.290,98
Jörg Mielke	89.221,02	5.739,11
	308.817,59	16.030,09

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 19.221,86 (Vj. EUR 33.419,81).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei und dem Servicebetrieb Viersen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 15.666,26. Der Anteil für die LVR-Klinik Viersen beträgt in 2010 EUR 7.049,82. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Rektor i. R.)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dieckmann, Klaus
(Dipl.-Ing.)
Eckenbach, Jutta
(Hausfrau)
Hohl, Peter
(Lehrer i. R.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Notariatsangestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Sagner, Ralf-Hasso (bis 07.10.2010)
(Rentner)
Schittges, Winfried
(Dipl.-Betriebsw., MdL)
Sonntag, Ulrich
(Geschäftsführer)
Thiel-Hedderich, Angelika (ab 08.10.2010)
(Lehrerin)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Hartmann, Rainer
(Rentner)
Hupperth, Klaus (bis 07.10.2010)
(Rektor i. R.)
Ibe, Peter
(Geschäftsführer)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Kuckelkorn, Günter (ab 08.10.2010)
(Sparkassenangestellter)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Politikwissenschaftlerin)
Prof. Patt, Dieter
(Landrat a. D.)
Simon, Bernd
(Dipl.-Verwaltungswirt)
Verweyen, Inge
(Hausfrau)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD

Bröker, M.A, Jens
(Geschäftsführer)

Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Sozialwissenschaftlerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)
Pohle, Sylvia
(Sonderschuldirektorin)
Servos, Gertrud
(Psychologin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Woltmann-Zingsheim, Bernd* (bis 17.6.2011)
(Dipl.-Pädagoge)
Platz, Dorothea-Luise (ab 18.06.2010)
(Dipl.-Psychologin)

FDP

Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Dr. Jansen-Winkeln, Arno *
(selbst. Unternehmer)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)

Die Linke

Inderbieten, Georg *
(Sozialversicherungsfachangestellter)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agr.)

Holzhauer, Albert
(Pensionär)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Kösling, Klaus
(kfm. Angestellter)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gormanns, Karl
(Lehrer)
Johlke, Gisela *
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Kleinlützum, Eckard * (ab 28.02.2011)
(Rentner)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

FDP

Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)
Stachelhaus, Sebastian Thomas
(Versicherungskaufmann)

Die Linke

Giese, Michael *
(Lehrer für Pflegeberufe)

Freie Wähler/Deine Freunde

Schmitz, Heinz * (ab 22.02.2010)
Betriebsleiter a. D.)
Schreinemacher, Walter Leo
(Architekt)

* = Sachkundige Bürger

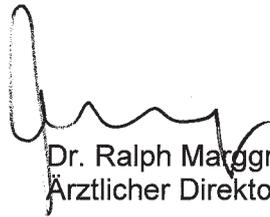
Das Krankenhaus beschäftigte in 2010 durchschnittlich 2 Beamte und 913 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 60, die der Praktikanten bei 0 und die der Zivildienstleistenden bei 22.

Viersen, 31.03.2011

Der Klinikvorstand



Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)



Dr. Ralph Marggraf
Ärztlicher Direktor



Jörg Mielke
Pflegedirektor

